



UNIVERSITET SANDEFJORD
FOR DEN GERMANISKE NYE MEDISIN,
NATURLIK KUNST OG LIVSSTIL

01.01.2010

Universität Sandefjord
für die Germanische Neue Medizin®,
natürliche Kunst und Lebensweise

Liebe Freunde der Germanischen!

Das Neue Jahr beginnt mit einer großen Freude:

Wir haben im alten Jahr eine private Universität gegründet. Das ist der 1. Schritt.

Nach 29 Jahren der Erkenntnisunterdrückung der Germanischen für die Nichtjuden sind wir jetzt nicht mehr auf die korrupten Universitäten der Vormedizin angewiesen.

Ihr werdet in den nächsten Tagen ausführlicher hören, wie es im Einzelnen weitergehen soll. So viel will ich aber sagen, daß wir, weil wir keine Hypothesen zu vertreten haben, besser als alle vormedizinischen Fakultäten sein möchten.

Jetzt können wir unsere eigenen Verifikationen abhalten, und alle können live im Internet zuschauen. Auch werden wir eigene Examina abhalten, live für jeden zu sehen, aber nur über die Germanische. Ich vermute, daß ein solches Examen, bei dem ich der Prüfungsvorsitzende sein werde, für den Examinierten in Zukunft von unschätzbarem Wert sein wird.

Auch wird in Zukunft nach Möglichkeit jede Woche ein Patientenfall live im Internet veröffentlicht, den sich jeder kostenlos herunterladen kann.

Außerdem steht in Sandefjord ein leeres Krankenhaus, das sich hervorragend als Universitätsklinik eignen würde – und wenn wir erst einmal nur 4 Zimmer bekämen ...

Ich hoffe, meine Freunde, jetzt geht es mit großen Schritten voran. Ich weiß ja, daß unsere armen Patienten keine Zeit haben, um zu warten. Täglich werden in der brutalen Vormedizin 1500 nur in Deutschland exekutiert, bisher schon 25 Millionen, weltweit 2,5 Milliarden ... und quasi kein einziger der gewissen Religionsgemeinschaft.

Niemand hat Mitleid mit unseren armen Patienten.

Wir werden in Sandefjord alles tun, was möglich ist, besonders hoffen wir auf das bevorstehende Urteil des obersten norwegischen Gerichts (Høyesterett).

Ich wünsche Euch/uns allen, daß uns das neue Jahr 2010 ein großes Stück weiter bringt.

Mit den besten Grüßen aus Norwegen

Euer

Ryke Geerd.